

3. Schwandorfer Pokalschwimmfest powered by swim & run Betzlbacher

Schwimmclub Schwandorf eröffnet Freibadsaison mit bundesweit erstem Open-Air-Wettkampf der Saison



Schwandorf (tsr). Am Samstag, 06. Mai, eröffnete der Schwimmclub Schwandorf mit dem 3. Schwandorfer Pokalschwimmfest powered by swim & run Betzlbacher im Erlebnisbad Schwandorf die neue Freibadsaison. Bei traumhaft sonnigem Wetter und sommerlichen Temperaturen tummelten sich pünktlich zur Saisonöffnung des Erlebnisbades wieder zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer, die zum bundesweit ersten Open-Air-Wettkampf der Saison bei der diesjährigen Auflage des Pokalschwimmfestes sogar bis aus Österreich angereist waren, um bei über 1000 Starts um die Jahrgangspokale für die punktbesten Einzelleistungen zu schwimmen. Neben der Pokalwertung gab es für die Schwimmerinnen und Schwimmer auch wieder Medaillen in allen Wettkämpfen für alle Altersklassen zu gewinnen. Für optimale Rahmenbedingungen sorgte eine elektronische Zeitmessanlage mit Anzeigetafel. Mit 25 ersten Plätzen lieferten die Schwimmerinnen und Schwimmer vom Schwimmclub Schwandorf im Erlebnisbad einen starken Heimauftritt ab.

Mit vier ersten Plätzen über 50 m Freistil, 100 m Rücken, 50 m Schmetterling und 100 m Freistil konnte Vanessa Ballach ihren Auftritt vor heimischer Kulisse vergolden. Zusätzlich gewann sie die Pokalwertung im Jahrgang 2002 für die punktbeste Einzelleistung. Eine beeindruckende Vorstellung zeigte auch Lena Betzlbacher, die über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken jahrgangsschnellste Schwimmerin war. Jeweils zweimal auf Platz 1 konnten Franziska Allacher und Nico Stuber schwimmen. Franziska Allacher gewann ihre Wettkämpfe über 50 m und 100 m Schmetterling, Nico Stuber war über 50 m Freistil und 50 m Brust siegreich. Zu jeweils einer Goldmedaille konnten Katja Dotzler und Aleksei Malikoski (je 50 m Freistil), Marco Dotzler, Katrin Sponjuk und Maximiliane Borkner (je 50 m Brust), Linda Knobloch und Michelle Sulik (je 50 m Rücken), Mikhail Malikoski und Sarah Wenisch (je 50 m Schmetterling) sowie Tom Paulus und Andreas Hiltl (je 100 m Rücken) schwimmen.

Mit zahlreichen zweiten und dritten Plätzen waren auch Verena Zimmermann, Johanna Hiltl, Franziska Hiltl, Nico Schwendtner, Maja Sängler, Jonas Betzlbacher, Tizian Bäuml, Hannah Hecht, Jan Hocke, Franziska Meixner, Max Maderer, Leonie Seger, Nico Paulus, Maximilian Guha, Lisa Paulus, Darlene Lukas, Sarah Plößl und Sonja Gebele bei ihrem Heimwettkampf schnell unterwegs. Verena Zimmermann konnte dabei über 100 m Schmetterling, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken auf Platz 2 sowie über 100 m Rücken und 100 m Freistil auf Platz 3 schwimmen. Johanna Hiltl holte sich

dreimal Platz 2 über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken. Ihre Schwester Franziska Hiltl gewann mit Platz 2 über 50 m Brust und 50 m Schmetterling sowie Platz 3 über 50 m Freistil, 100 m Rücken, 50 m Rücken und 100 m Brust gleich sechsmal Edelmetall. Nico Schwendtner verdiente sich drei Medaillen für Platz 2 über 50 m Brust und 50 m Rücken sowie Platz 3 über 50 m Freistil. Jeweils zwei Silbermedaillen gewannen Maja Sängler mit Platz 2 über 50 m Brust und 100 m Rücken sowie Jonas Betzlbacher mit Platz 2 über 50 m Freistil und 100 m Freistil. Einen zweiten und einen dritten Platz belegten Tizian Bäuml mit Platz 2 über 100 m Schmetterling und Platz 3 über 50 m Schmetterling sowie Hannah Hecht mit Platz 2 über 50 m Rücken und Platz 3 über 50 m Brust. Jeweils einen zweiten Platz erzielten Jan Hocke (100 m Rücken), Franziska Meixner (50 m Schmetterling), Max Maderer (50 m Brust) und Leonie Seger (100 m Rücken). Jeweils dreimal zu Bronze konnten Nico Paulus (100 m Schmetterling, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken), Maximilian Guha (50 m Freistil, 50 m Brust und 50 m Schmetterling) und Lisa Paulus (50 m Schmetterling, 50 m Rücken und 100 m Brust). Weitere Bronzemedaillen gewannen auch Darlene Lukas (50 m und 100 m Schmetterling) sowie Sarah Plößl (100 m Rücken) und Sonja Gebele (100 m Rücken).

Auch wenn sie keine Medaillen in ihren Einzelwettkämpfen gewinnen konnten, lieferten Nicole Kling, Jonas Meierhofer, Liliane Stiegler, Laura Meierhofer, Theresia Loibl, Lena Huber, Michelle Klik, Franziska Borkner, Nina Henz, Lea Pöhlmann, Leon Daucher, Tim Sulik, Emma Knerer, Lea Wachtel und Pauline Wiederer richtig gute Leistungen ab. Mit vielen neuen Bestzeiten zeigten sie sich oftmals stark verbessert. Außerdem war es für viele von ihnen der erste Wettkampf überhaupt auf der längeren 50-Meter-Bahn, was im Vergleich zur Kurzbahn im Hallenbad einen deutlichen Unterschied macht und wofür erst noch die nötige Wettkampferfahrung gesammelt werden muss.

Für viel Spannung sorgten wieder die Staffelwettbewerbe über 4x50 m Freistil und 4x50 m Lagen. Über 4x50 m Freistil und 4x50 m Lagen konnten die weibliche Lagenstaffel um Verena Zimmermann, Katrin Saponjuk, Franziska Allacher und Katja Dotzler in der Altersklasse 2004 und älter auf Platz 1 schwimmen, ebenso wie in der Altersklasse 2005 und jünger die männliche Lagenstaffel um Tom Paulus, Nico Schwendtner, Nico Stuber und Maximilian Guha sowie die männliche Freistilstaffel um Andreas Hiltl, Jonas Betzlbacher, Aleksei Malikoski und Tom Paulus. Sarah Wenisch, Michelle Sulik, Lena Betzlbacher und Johanna Hiltl erreichten mit ihrer Lagenstaffel in der Altersklasse 2005 und jünger ebenso den zweiten Platz wie Vanessa Ballach, Franziska Hiltl, Katrin Saponjuk und Franziska Allacher in der Freistilstaffel der Altersklasse 2004 und älter. Mit Platz 3 konnten auch Nico Paulus, Marco Dotzler, Tizian Bäuml und Jan Hocke mit der Lagenstaffel der Altersklasse 2004 und älter sowie Emma Knerer, Lea Wachtel, Leonie Seger und Pauline Wiederer mit der Freistilstaffel der Altersklasse 2005 und jünger in die Medaillentränge schwimmen.

Wie bereits bei den ersten beiden Ausgaben des Pokalschwimmfestes sorgte unser Partner swim & run Betzlbacher mit einem Bademodenstand, wo die neuesten Badehosen und Badeanzüge von Aquafeel anprobiert und getestet werden konnten, wieder für die richtige Wettkampfausrüstung der Schwimmerinnen und Schwimmer. Außerdem gab es in allen Wettkämpfen Glücksläufe, wo sich die Gewinner tolle Preise aussuchen durften. Für die großartige Unterstützung vielen herzlichen Dank!

Abschließend noch ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des 3. Schwandorfer Pokalschwimmfestes beigetragen haben: alle Kampfrichter, das Verpflegungsteam, das Auf- und Abbauteam und alle sonstigen Unterstützer. Natürlich gilt ein großes Dankeschön auch dem Personal vom Erlebnisbad für die Unterstützung vor, während und nach dem Wettkampf.